

1. Record Nr.	330606
Autore	Naumann, Thomas, <1958- >
Titolo	Ismael : Israels Selbstwahrnehmung im Kreis der Völker aus der Nachkommenschaft Abrahams / Thomas Naumann
Editore	Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2018
ISBN	978-3-7887-3260-8
Descrizione fisica	XIII, 554 p. ; 23 cm.
Collana	Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament ;
Soggetti	Ismaele <personaggio biblico>. Bibbia. Antico Testamento. Genesi - Commentari, studi, critica, interpretazioni
Locazione	Venegono
Collocazione	2XA T 151
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Literaturverzeichnis, p. [507]-544
Nota formattata di	Thomas Naumann geht in seiner Analyse der Hagar-Ismael-Episoden der Genesis der Frage nach, warum Ismael so positiv in die Verheißungstheologie der Abrahamerzählung eingezeichnet wird, obwohl er weder als Ahnvater Israels noch als Israel-Erbe Abrahams figuriert, sondern als Vater arabischer Völker. Im Ergebnis reflektiert Israel an dieser Figur, dass der Segen und die bleibende Fürsorge Gottes auch den nichtisraelitischen Völkern aus der Nachkommenschaft Abrahams gelten. Ismael ist weder als Feind noch als Gegenpool zu Isaak aufzufassen, wie dies Paulus in Gal 4 betont hat, sondern als Verheißungskind und Partner im Bundesschluss, ein Vorläufer Isaaks, der die Segnungen und die Zumutungen Gottes mit seinem jüngeren Bruder teilt und diese vorwegnimmt. Die Genesis bietet eine theologisch reflektierte inklusive Sicht auf Ismael und seine Mutter Hagar. Nach Naumanns Ergebnissen kann sich die in der christlichen und jüdischen Rezeptionsgeschichte dominierende negative Sicht Ismaels, die in Exkursen jeweils in